„Finanzielle Schieflage“

2024: Deutlich gestiege Grundsteuer in Hessen

Bund der Steuerzahler Hessen e.V.

Wir möchten auf einen interessanten Artikel vom Bund der Steuerzahler Hessen e.V. vom 23. Juli 2024 aufmerksam machen.

Die Kommunalfinanzanalyse des Bundes der Steuerzahler Hessen macht deutlich, dass 119 von 421 hessischen Städten und Gemeinden die Grundsteuer B in 2024 erhöht haben. Im Durchschnitt stieg diese so stark wie seit 2015 nicht mehr. Bereits 124 Kommunen in Hessen verlangen mehr als 600%.

> „Die diesjährige Steuererhöhungswelle ist mehr als besorgniserregend.“

„Die diesjährige Steuererhöhungswelle ist mehr als besorgniserregend.Sie dürfte weniger auf die bevorstehende Grundsteuerreform zurückgehen, die zum Jahreswechsel 2024/2025 greift. Vielmehr zeugt sie von einer äußerst angespannten Finanzlage der hessischen Kommunen. Denn neben den massiven Steuererhöhungen müssen wir feststellen, dass immer mehr Städte und Gemeinden für 2024 keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen können. Das geplante Defizit kann zwar in den meisten Fällen noch durch Rücklagen ausgeglichen werden, aber diese dürften irgendwann aufgebraucht sein“, so Jochen Kilp, Vorstand des hessischen Steuerzahlerbunds. „Natürlich sehen auch wir, dass die Kommunen unter Druck stehen: Steigende Löhne, die wachsende Zahl an Flüchtlingen, ein insgesamt höheres Preisniveau und nicht zuletzt gestiegene Zinsen sorgen für erhebliche Belastungen, die sich in Haushaltsdefiziten niederschlagen. Allerdings sollten die Städte und Gemeinden nicht einseitig an der Steuerschraube drehen und so die Lasten bei den Bürgerinnen und Bürgern sowie Gewerbetriebenden abladen. Mindestens genauso wichtig ist es, die Ausgabeseite in den Blick zu nehmen“, so Kilp.

Den vollständigen Artikel finden Sie hier:

https://www.steuerzahler-hessen.de/neuigkeiten/artikel/mehr-als-ein-viertel-der-hessen-muss-2024-deutlich-gestiegene-grundsteuer-verkraften/